



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



es ist Dezember, wir denken an Geschenke. In unseren Clubs und Distrikten wird über Spenden entschieden und dazu gehört auch die von RI erbetene Spende für PolioPlus. Auch in Geberländern wie der Bundesrepublik wird das Paket für den nächsten

Bundeshaushalt festgezurt und PolioPlus ist, wie auf der Rückseite zu lesen ist, mit dabei. Wir sagen danke!

Wenn die Bundesrepublik in den vergangenen Jahren insgesamt über 650 Mio. Euro beigesteuert hat, war es sicher auch von Bedeutung, in welcher Höhe sich Rotary in Deutschland engagiert. RDG hat zuletzt bei den Spenden für Polio ein Plus von zehn Prozent verzeichnen können. Das belegt unsere Entschlossenheit, Polio zu besiegen.

Wenn die Clubs jährlich 1500 Dollar spenden, sollten die Distrikte jährlich 20 Prozent ihres DDF dazulegen. Diese werden dann zusammen mit den bekannten Aufstockungen gefördert. Mit den bedeutenden Zuwendungen der Geberländer kann unser Kampf gegen das wilde Poliovirus in Afghanistan und Pakistan erfolgreich fortgeführt werden.

Es ist gut, sich auch kurz vor Weihnachten an diese Lage zu erinnern. Ihnen allen herzlichen Dank, ein frohes Weihnachtsfest und schon jetzt alles Gute zum Neuen Jahr.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

12/2019

VIREN: WILDE UND IMPFABGELEITETE DAS FATALE DOPPELRISIKO

Das wilde Poliovirus ist der Ursprung der unheilbaren, hoch ansteckenden Kinderlähmung (Polio), die durch Massen-Schluckimpfungen besiegt werden soll. Das Problem: Der Impfstoff besteht aus abgeschwächten Polio-Lebendviren. Solche Viren können unbeabsichtigt Infektionen auslösen.

Denn sie gelangen über den Stuhl auch in das Abwasser. Ist keine intakte Kanalisation vorhanden, wie in Teilen der restlichen Polio-Länder, dann kann eine Ansteckung über das Abwasser nicht ausgeschlossen werden. Man muss dies wohl oder übel in Kauf nehmen. Man kann die Situation jedoch durch regelmäßige Abwasserkontrollen überwachen. Dennoch besteht hier ein zweites Risiko der Ansteckung mit Kinderlähmung, das die Polio-Kampagne zusätzlich belastet.

Deshalb setzt die Weltgesundheitsorganisation WHO bei Impfungen verstärkt auf die Nadel zur Injektion von Totviren, bei denen dieses Risiko nicht besteht. Seit Jahren erfolgt in den bereits Polio-freien Ländern und den als Polio-frei zertifizierten Ländern die übliche sichere Routineimpfung mit Totviren. Solche Impfungen können aber nur Ärzte vornehmen. Massenimpfungen sind auf diesem Weg aus Personalgründen nicht möglich.

Was geschieht in den Fällen, in denen in Abwasserproben diese impfabgeleiteten Polioviren entdeckt werden? Diese Frage erhebt sich immer wieder.

Die WHO hat in der Vergangenheit mehrfach z. B. in Tadschikistan und im Sudan erfolgreich bewiesen, dass ihre Notfallpläne funktionieren.

Anhand von Vergleichsproben der in den Labors vorhandenen Virenstämme konnte die Quelle der entdeckten Viren gefunden und mit Massenimpfungen das Problem gelöst werden.

Die gleiche Vorgehensweise gilt für eingeschleppte Polioviren aus anderen Ländern. Auch dort wird von der WHO am Quell- wie am Entdeckungsort mit Krisenimpfungen Abhilfe getroffen.

Leider müssen wir bis zur zertifizierten Polio-Freiheit in allen Ländern den Kampf gegen



Foto: Gates Archiv/Dominique Catton

Was die zwei Tropfen zu bedeuten haben, ist der dreijährigen Madsa in Maroua/Kamerun noch nicht bewusst. Wohl aber ihrer großen Schwester, die sie zur Impfstelle gebracht hat. Ein strahlendes Lächeln der Zuversicht: Die Zukunft kann kommen.

das Wildvirus, aber auch gegen die vom Impfstoff abgeleiteten Viren im vollen Umfang fortsetzen. Der Schwerpunkt bei Rotary liegt auf Spenden für die restlichen Polio-Länder und den Schluckimpfungen zur Unterbrechung der Ansteckungskette.

Spenden deutscher Rotarier wurden 2019 vom Rotary Deutschland Gemeindienst e. V. (RDG) in Abstimmung mit dem Polio-Koordinator für Deutschland in Höhe von 1,836 Millionen US-Dollar für das WHO-Projekt Afghanistan/WHO sub-national immunization campaign überwiesen. Der Betrag setzt sich zusammen aus 1,561 Millionen USD an Barspenden, 137.375 USD aus DDF-Mitteln sowie der Verdopplung der DDF-Spenden durch die Rotary Foundation. Auf den Gesamtbetrag kommen noch 200 Prozent Gates-Spende

Wird auf diese Weise die Zertifizierung erreicht und danach in eigener Verantwortung der Länder mit Routineimpfungen der Durchimpfungsgrad hoch gehalten, sind wir am Ziel.
H.P.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AZIZ MEMON, PAKISTAN MANN DES JAHRES



Dieses Prädikat hat er sich redlich verdient: Seit 22 Jahren ist Aziz Memon eine treibende Kraft der Polio-Kampagne – und als Pakistaner natürlich an vorderster Front gefragt, um die letzten Polio-Nester in seinem Land auszuheben. Aziz ist

Vorsitzender des nationalen PolioPlus-Komitees und auch Mitglied im RI International PolioPlus Committee. Er ist zudem der erste Pakistaner, der zum Trustee der Rotary Foundation ernannt wurde.

Aziz verweist mit Stolz darauf, was er und seine Mitstreiter im pakistanischen Polio-Komitee erreicht haben: „Dazu gehört die Anschaffung von über 200.000 Boxen für den gekühlten Transport der Impfdosen. Unsere Hauptaufgabe ist der Betrieb von Impfstellen an der Grenze zu Afghanistan und der Aufbau eines Routineimpfdienstes in sogenannten *Permanent Immunization Centers*.“

Nicht weniger wichtig ist es seiner Ansicht nach, bei jeder Gelegenheit über den Nutzen der Impfungen aufzuklären. „Wir gehen in Schulen und Hochschulen sowie in die Gemeinden und informieren in Zusammenarbeit mit den Ulemas, den Rechtsgelehrten des Islam.“

Das größte Problem in Pakistan, das in diesem Jahr unerwartet stark von Neuinfektionen betroffen ist, sieht er in Impfskepsis sowie Fehlinformationen über die Impfungen. Doch es gibt Gegenstrategien: „Gegen Impfskepsis müssen wir ganz vorsichtig argumentieren. Zusammen mit den Ulemas und Religionsführern arbeiten wir daran, in allen vier Provinzen der Polio-Kampagne ein positives Image zu verschaffen. Die sozialen Medien sind dabei enorm wichtig, um Fehlinformationen auszuräumen.“

Zur Glaubwürdigkeit trägt bei, dass Rotary in Pakistan sich nicht auf Impfungen beschränkt, sondern auch viele Polio-Opfer unterstützt, die ihre Behandlungskosten nicht selbst bezahlen können. Dazu gehört zum Beispiel ein Programm des RC Karachi, der sich um preiswerte bzw. kostenfreie Prothesen, Krücken und Rollstühle kümmert.

ms/GPEI

ENTSCHLOSSENES ZEICHEN GEBERLÄNDER VERSPRECHEN MILLIARDEN

Bei der Geberkonferenz Mitte November in Abu Dhabi haben die Teilnehmer mit einem deutlichen Signal ihr Vertrauen in die Polio-Kampagne bekräftigt: Sie stellen 2,6 Milliarden US-Dollar als ersten Beitrag für die Schlussphase der Kampagne von 2019 bis 2023 bereit.

Bei der Konferenz hoben Vertreter der Geberländer hervor, dass die Kampagne gegen die Kinderlähmung nicht nur eine Krankheit verschwinden lässt, sondern darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer Infrastruktur leistet, die für die Bekämpfung vieler anderer Herausforderungen notwendig ist. Schon heute hilft das „Plus“ im Namen in vielfältiger Weise. So werden Vitamin-A-Gaben oder Moskitonetze verteilt, Impfungen gegen andere Krankheiten wie Masern und Gelbfieber gehören ebenfalls zum Angebot.

Mit den zugesagten Mitteln sollen jedes Jahr bis zu 450 Millionen Kinder vor Polio geschützt werden. Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) rechnet für die „Endgame Strategie“



Moskitonetze sind ein „Plus“ der Polio-Kampagne zum Schutz vor einer Ansteckung mit Malaria

bis 2023 mit einem Finanzbedarf von 3,27 Milliarden USD.

Zu den Hauptspendern gehören die Gates Stiftung (1 Mrd. USD), USA (219 Mio. USD), Abu Dhabi (160 Mio. USD), Pakistan (160 Mio. USD), Rotary International (150 Mio. USD), Deutschland (105 Mio. USD) sowie weitere Regierungen, Stiftungen und Unternehmen. Bereits vor der Geberkonferenz hatte Großbritannien eine Zuwendung von bis zu 514 Mio. USD zugesagt. GPEI

DIE AKTUELLE LAGE: DEZEMBER 2019

Bei Polio-Verdacht wird ein vierstufiger Prozess ausgelöst: Sobald eine akute Lähmung auftritt, werden Stuhlproben genommen und in ein zertifiziertes Labor geschickt. Dort werden etwaige Viren isoliert und nach wilden oder impfabgeleiteten Viren analysiert. Ein abschließender genetischer Abgleich mit anderen Proben ermöglicht Aussagen über Herkunft und Verbreitung und löst Notfallmaßnahmen aus. Parallel geben Abwasserproben Auskunft

über die Verbreitung impfabgeleiteter Viren. (Stichtag jeweils 20. November)

GEBIET	Infektionen	2019	(2018)
Afghanistan		21	(21)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		86	(8)
		107	(29)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
Gesamt		107	(29)

Quelle: www.polioeradication.org

UNSER ZIEL:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten beiden Polio-Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. **Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden jetzt mit 100 Prozent.** Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!